



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/33-Par1/88

Wien, 21. April 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

1733 IAB
1988 -04- 27
zu 1936 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1936/J-NR/88, betreffend Verletzung der Ausschreibungsrichtlinien bei der Ernennung des Direktors der Bundesakademie für Sozialarbeit, die die Abgeordneten SRB und Genossen am 25. März 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Aufgrund der Ausschreibung der Direktor-Planstelle der Bundesakademie für Sozialarbeit 1050 Wien, Rainergasse 38, sind folgende Bewerbungen beim Stadtschulrat für Wien eingelangt:

Dr. Dimiter HOFFMANN
Professor Mag. Johann REITER
Professor Mag. Otto SAIPT
Abteilungsleiter Dr. Josef ZACH

In der Sitzung des hiefür zuständigen Kollegiums des Stadtschulrates für Wien am 22.6.1987 wurde der Reihungsvorschlag, welcher wie folgt lautet, beschlossen:

1. Dr. Dimiter HOFFMANN
2. Professor Mag. Johann REITER

ad 2)

Gemäß Bericht des Stadtschulrates für Wien erfüllen die übrigen Bewerber nicht die Bedingungen gemäß der Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979.

ad 3)

Nein

ad 4) bis 6)

Gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport aus dem Vorschlag des Kollegiums einen Bewerber dem Herrn Bundespräsidenten zur Ernennung vorzuschlagen. Dieser Vorschlag erfolgt aufgrund der Eignung der im Kollegiumsvorschlag angeführten Bewerber und stellt keine "politische Besetzung von Lehrerposten" dar. Massive Interventionen fanden nicht statt.

